

Einführungsklasse am Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau im Schuljahr 2020/2021 (§ 7 Abs. 2 GSO)

Das Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau ist die einzige Schule im Landkreis Dachau, die eine sog. Einführungsklasse anbietet.

1. Zielgruppe: Wer kann sich bewerben?

Die Einführungsklasse ist gedacht für gute SchülerInnen und Schüler mit einem **mittleren Bildungsabschluss (Realschule, Wirtschaftsschule, Montessori-Schule, Mittelschule M-Zweig)**, die keine fachpraktische Ausbildung (FOS), sondern die allgemeine Hochschulreife am Gymnasium erwerben wollen.

2. Ziel: Welcher Schulabschluss kann erreicht werden?

Die Einführungsklasse bereitet auf die Oberstufe des Gymnasiums vor. Im Anschluss an die Einführungsklasse erfolgt der Eintritt in die Oberstufe (Q 11 und Q12). Insgesamt kann also nach 3 Jahren die **allgemeine Hochschulreife (Abitur)** erworben werden.

Für die Einführungsklasse gibt es keine Probezeit und keine gesonderte Aufnahmeprüfung. Am Ende des Schuljahres der Einführungsklasse wird nach den Vorrückungsbestimmungen über ein Bestehen entschieden. Ein Wiederholen der Einführungsklasse ist nicht zulässig (GSO § 7).

3. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen?

Für die Aufnahme in eine Einführungsklasse ist formal kein bestimmter Notenschnitt erforderlich. Erfahrungen zeigen aber, dass für einen erfolgreichen Besuch der Einführungsklasse die Notenlage nicht schlechter sein sollte, als dies für den Besuch einer FOS vorgesehen ist. Die Schule, die bislang besucht wurde, muss zudem ein pädagogisches Gutachten ausstellen, „in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird.“ (GSO § 31)

Es gibt allerdings eine Altersgrenze, die besagt, dass ein Schüler am 30. September des Schuljahres der Einführungsklasse (aktuell also der 30. September 2020) noch nicht 18 Jahre alt sein darf. Über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.

4. Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung in eine Einführungsklasse erfolgt in verschiedenen Stufen:

a) Die Voranmeldung erfolgt nach Aushändigung des Zwischenzeugnisses bis spätestens 21. Februar 2020 am Ignaz-Taschner-Gymnasium. Das entsprechende Formular können Sie [hier](#) herunterladen oder im Sekretariat abholen.

b) Fügen Sie dem Aufnahmeantrag eine Kopie des Gutachtens über die pädagogische Eignung - soweit es bereits von der bisher besuchten Schule ausgestellt wurde – bei, ansonsten zum Schuljahresende.

c) Im Fall von zu hohen Anmeldezahlen nehmen wir vorrangig die Schülerinnen und Schüler auf, die sich bis zum 06. März 2020 bei uns angemeldet haben.

d) Vom 20. Juli bis 24. Juli 2020 erfolgt dann unmittelbar nach Aushändigung des Abschlusszeugnisses die formale Aufnahme gegen Vorlage folgender Unterlagen:

- Abschlusszeugnis mit dem mittleren Schulabschluss (im Original)
- Gutachten zur pädagogischen Eignung (im Original)
- Kopie der Geburtsurkunde.

e) Von den Landratsämtern werden die Fahrtkosten für Schülerinnen und Schüler einer Einführungsklasse übernommen. Das gilt aber nur bei einer Mindestdistanz zum Wohnort von 3 Kilometern und beim Besuch des nächstgelegenen Gymnasiums mit Einführungsklasse.

5. Was wird unterrichtet?

Dem Unterricht in den einzelnen Fächern sind unter Berücksichtigung der besonderen Zielsetzung der Einführungsklasse die für die Jahrgangsstufe 10 geltenden [Lehrpläne](#) des Gymnasiums zugrunde zu legen. Diese können im Internet unter <http://www.isb.bayern.de> eingesehen werden. Eine genaue Planung, welche Fächer mit wie vielen Stunden tatsächlich unterrichtet werden, richtet sich u.a. nach der Zahl der Anmeldungen. Bis auf einige Umplanungen könnte die folgende Stundentafel aber angedacht werden: <http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de>.

<i>Fach</i>	<i>Jahreswochenstundenzahl</i>	<i>Umsetzung am ITG</i>
Religion	1	zweistündig im 2. Halbjahr
Deutsch	4	4 (+1 im 1. Halbjahr)
Englisch	4	4
Französisch (oder evtl.(!!!) Spanisch) (ohne Vorkenntnisse)	6	6
oder: Französisch (mit Vorkenntnissen)	4	SchülerInnen mit dieser Variante des Französischunterrichts müssen noch 2 Profilstunden belegen.
Mathematik	6	6 + 1
Physik	2	2 (+1 im 1. Halbjahr)
Chemie oder Biologie	2	Biologie
Geschichte/ Sozialkunde	2	2
Geografie oder Wirtschaft/Recht	2	2 Geografie
Kunst oder Musik	1	1 Kunst
Sport	2	2
Profilstunden	2 (4)	
<i>Gesamtwochenstundenzahl</i>	34	34

6. Welche Rolle spielt die 2. Fremdsprache?

Am Gymnasium müssen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erworben bzw. nachgewiesen werden. Die zweite Fremdsprache für die Einführungsklasse ist bei uns Französisch. [Alternativ besteht am ITG **evtl. (!!!)** die Möglichkeit, Französisch beim Eintritt in die E-Klasse durch **Spanisch** als sog. „spätbeginnende Fremdsprache“ zu ersetzen (6 Wochenstunden) – das hängt aber ab vom Wahlverhalten der SchülerInnen und kann nicht zugesichert werden]. **In den letzten Jahren wählten die SchülerInnen hier durchgehend Spanisch statt Französisch.**

Dabei muss man beachten:

► Schüler der Wahlpflichtfächergruppe IIIa der Realschule mit 4 Jahren

Französischunterricht erhalten in der Einführungsklasse 4 Wochenstunden weiterführenden Französischunterricht (am ITG 2 zusätzliche Profilstunden). In der Oberstufe kann dann eine Fremdsprache abgewählt werden (Englisch oder Französisch). [Alternativ besteht am ITG evtl. (!!!) die Möglichkeit, Französisch beim Eintritt in die E-Klasse durch Spanisch als sog. „spätbeginnende Fremdsprache“ zu ersetzen (6 Wochenstunden) – das hängt aber ab von der Lehrerversorgung und kann nicht zugesichert werden]. Bei einer „spät beginnenden Fremdsprache“ sind keine Vorkenntnisse nötig, der Unterricht beginnt "bei Null". Die spätbeginnende Fremdsprache muss in der 11. und 12. Klasse mit 3 Wochenstunden weiter belegt werden. Falls Spanisch zustande kommen sollte (wie gesagt: das ist nicht sicher): Bei **Ersetzung** von Französisch durch Spanisch muss im Abschlusszeugnis der abgebenden Schule mindestens die Note „befriedigend“ in Französisch vorliegen.

► **Schüler ohne Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache** beginnen mit 4 Wochenstunden Unterricht plus 2 Profilstunden in **Französisch** [bzw. evtl. in der spät beginnenden Fremdsprache **Spanisch** (abhängig von der Nachfrage und der Lehrerversorgung)]. Diese Fremdsprache wird in den Jahrgangsstufen 11 und 12 jeweils 3 Wochenstunden unterrichtet. **In den letzten Jahren wählten die SchülerInnen hier durchgehend Spanisch statt Französisch.**

7. Welche Unterschiede gibt es zur FOS?

Einführungsklassen haben noch keine fachpraktische Ausbildung und kein Fachreferat wie an der Fachoberschule; sie haben eine zweite Fremdsprache (am ITG Französisch, mit und ohne Vorkenntnisse). Der Abschluss am Gymnasium ist die allgemeine Hochschulreife (FOS 12: Fachabitur mit Fachhochschulreife; erst die FOS 13 mit dem Nachweis einer zweiten Fremdsprache ermöglicht auch hier die allgemeine Hochschulreife).

Detaillierte Informationen zur neuen Oberstufe im achtjährigen Gymnasium erhalten Sie im Internet unter: <http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de> .

8. Wann wird eine Einführungsklasse eingerichtet?

Voraussetzung für die Einrichtung einer Einführungsklasse ist eine Zahl von 15 Schülerinnen und Schülern. Diese ist verbindlich. Eine Garantie über das Zustandekommen einer Einführungsklasse kann nicht gegeben werden. Ein mögliches Problem: Wenn die Zahl der Absolventinnen und Absolventen ohne Französischkenntnisse so gering ist, dass keine eigene Lerngruppe gebildet werden kann, müssen diese Bewerber abgewiesen werden.

Sollte die Zahl von 15 Schülerinnen und Schülern für die Einführungsklasse nicht erreicht werden, könnte auch das "**integrierte Modell**" angewandt werden. Es bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler, die in das Gymnasium eingetreten sind, wahrscheinlich eigenen Unterricht in den Fächern Französisch/ Spanisch, Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik erhalten und ansonsten am Unterricht der gymnasialen Regelklasse teilnehmen. Hierfür müssen sich mindestens 8 SchülerInnen anmelden.

Sollte das nicht der Fall sein, werden die Schülerinnen und Schüler, die sich am ITG angemeldet haben, anderen Schulen, die schon Einführungsklassen haben, zugewiesen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
OStD Erwin Lenz, Schulleiter